

# Schiefer in Niedersachsen

## Regionale Verbreitung

Schiefer-Vorkommen sind an Mittelgebirgslandschaften gebunden, in denen gefaltete, nichtmetamorphe Sedimentgesteine des Erdalters erschlossen sind. In Niedersachsen bleiben Schiefer daher naturräumlich auf den Harz beschränkt.

Stratigraphisch kommen Ton-schiefer im Silur, im Karbon und am verbreitetsten im Devon vor. Insbesondere während des Mitteldevons wurden im Gebiet des heutigen Harzes große Mengen an Tonschlamm abgelagert, aus



Übersichtskarte von Niedersachsen sowie die Lage des Oberharzer Devonsattels mit seinen Schiefer-Vorkommen



Am Innerste-Stausee waren ausgebleichte Tonschiefer des Oberdevons während des Sommerhalbjahres 2018 aufgrund der langen Trockenheit und des niedrigen Füllstands der Harzer Talsperren hervorragend aufgeschlossen.

denen der nach einer Ortschaft im Taunus benannte „Wissenbacher Schiefer“ hervorgegangen ist.

Von den verschiedenen geologischen / tektonischen Baueinheiten des Harzes zeichnet sich insbesondere der „Oberharzer Devonsattel“ durch Schiefer-Vorkommen aus. Er umfasst das Gebiet um den Grane-Stausee und erstreckt sich vom Innerste-Stausee im Westen bis zum Okertal im Osten; im Norden wird er durch die Harz-nordrandverwerfung abgeschnitten bzw. durch die Stadt Goslar begrenzt.

## Dachschiefer im Harz

Auch im Harz gibt es Dachschiefer. Die bedeutendsten Vorkommen liegen im Bereich des „Oberharzer Devonsattels“ und damit in Niedersachsen.

Dachschiefer war im Harz und seiner Umgebung über viele Jahrhunderte ein beliebtes Baumaterial. Der Ab-

bauschwerpunkt lag südwestlich von Goslar („Goslarer Schiefer“). Vorkommen von Harzer Dachschiefer setzen sich zwar bis in das östlich angrenzende Bundesland Sachsen-Anhalt fort, die dortigen Gewinnungsstätten erreichten jedoch nie die Bedeutung der Goslarer Schiefergruben.



Dachschieferhalde im Innerstetal am Fuße des Sparenbergs bei Lautenthal im Harz.



Das Gelände der Ratschiefergrube, der bekanntesten Dachschiefer-Abbaustätte im Harz, ist inzwischen von der Natur zurückerobert und erinnert an einen Abenteuerspielplatz im Wald.



Mit Goslarer Schiefer aufwendig und detailreich verkleidetes Haus (Straßenansicht) in der Wallstraße / Goslar. Häuser mit vergleichbaren Wandbehängen und Dächern aus Schiefer prägen die Straßenzüge der Altstadt von Goslar am Harznordrand.

Text, Abbildung und Fotos: Carsten Helm